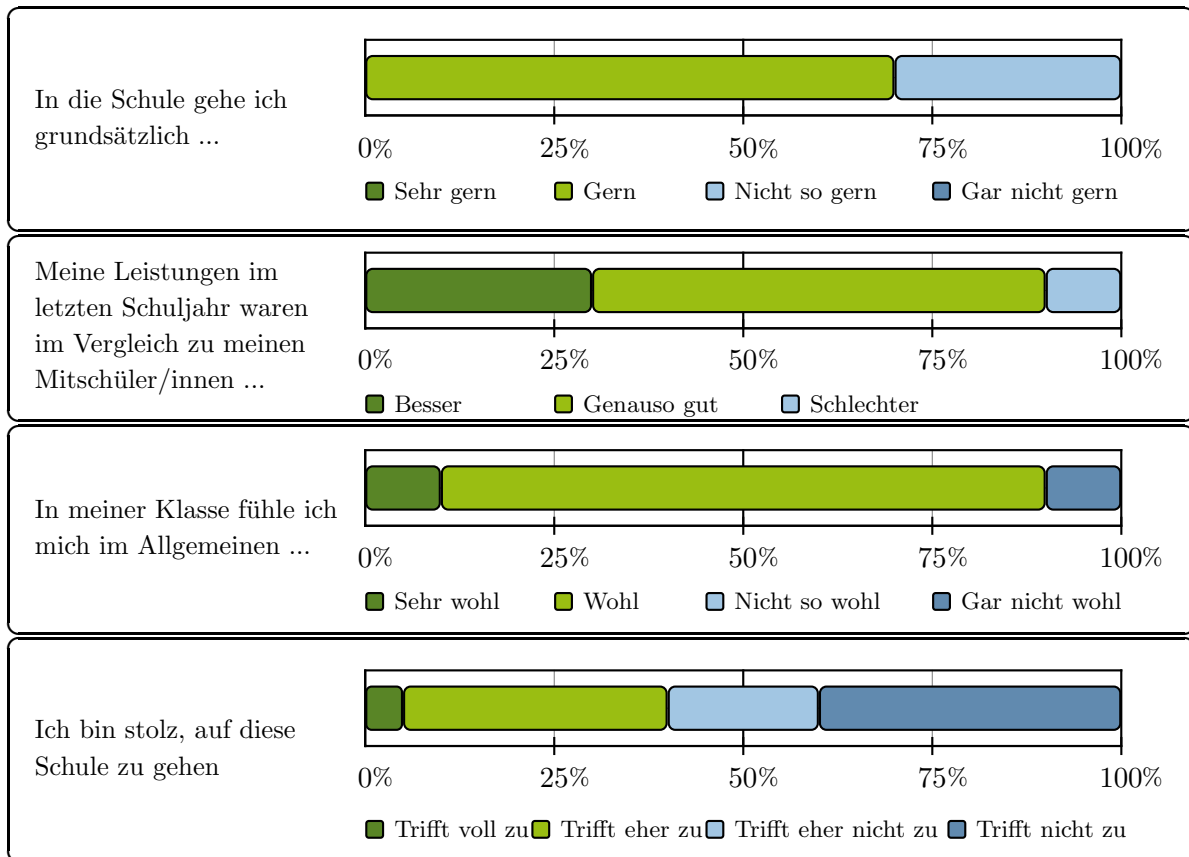


1 Merkmale der Schüler

Die nachstehende Übersicht zeigt die prozentualen Anteile der Schüler dieser Klasse auf den Merkmalen Schulfreude, Leistungseinschätzung, Wohlfühlen in der Klasse und Identifikation mit der Schule. Die Antworten geben die Sichtweise der Schüler wieder.



2 Vergleich der Schülerantworten mit Ihrer Einschätzung

Die Abb. 1 gibt Ihnen einen Überblick über die Einschätzung der Schüler für alle Unterrichtsmerkmale. Gleichzeitig ermöglicht sie Ihnen, einen Vergleich zu ziehen, wie Sie selbst Ihren Unterricht beurteilt haben und wie wichtig Ihre Schüler die jeweiligen Aspekte nehmen.

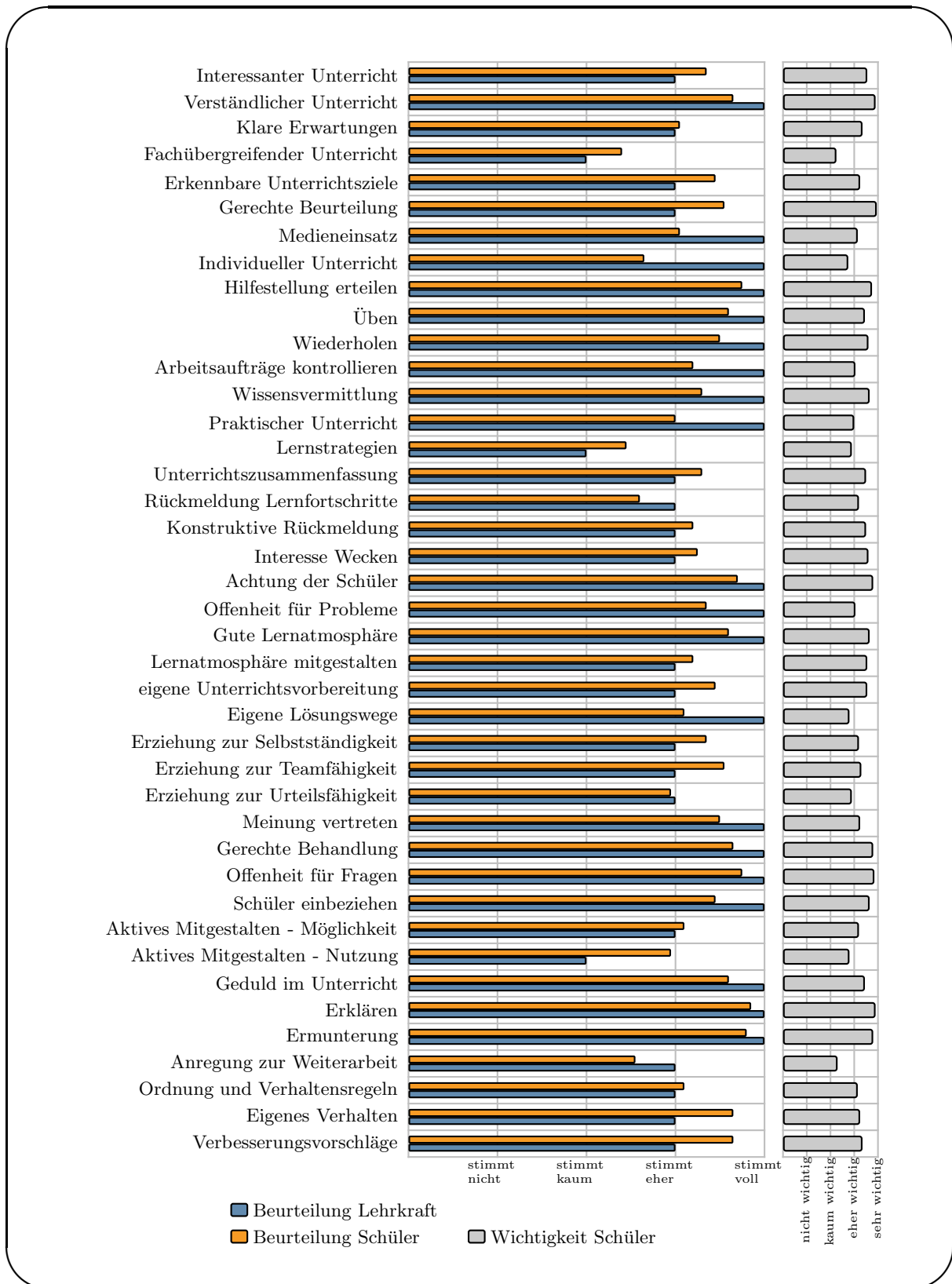


Abbildung 1: Gegenüberstellung der Einschätzungen der Schüler und Ihrer Beurteilung sowie die Wichtigkeit der Unterrichtsmerkmale aus Schülersicht (Bei den Schülerantworten sind jeweils die Mittelwerte dargestellt.)



3 Verteilung der Schülerantworten

Tabelle 1: Verteilung und Mittelwerte der Schülerantworten zu Einschätzung und subjektiver Wichtigkeit der Unterrichtsmerkmale

Kriterium	Beurteilung (Schüler)				MW	subjektive Wichtigkeit (Schüler)				MW
	stimmt nicht (1)	stimmt kaum (2)	stimmt eher (3)	stimmt voll (4)		nicht wichtig (1)	kaum wichtig (2)	eher wichtig (3)	sehr wichtig (4)	
1. Interessanter Unterricht: Er gestaltet den Unterricht interessant.	0	1	11	8	3.4	0	0	9	11	3.6
2. Verständlicher Unterricht: Er erklärt den Unterrichtsstoff verständlich.	0	0	7	13	3.7	0	0	2	18	3.9
3. Klare Erwartungen: Bei ihm weiß ich genau, was im Unterricht von mir erwartet wird.	0	5	9	6	3.1	0	1	11	8	3.4
4. Fachübergreifender Unterricht: Er bezieht auch mein Wissen in den Unterricht ein, das ich in anderen Fächern erworben habe.	3	7	9	1	2.4	5	6	8	1	2.3
5. Erkennbare Unterrichtsziele: Es wird für mich zu Beginn der Unterrichtsstunde deutlich, was wir wie und warum lernen werden.	1	0	8	11	3.5	0	3	9	8	3.3
6. Gerechte Beurteilung: Meine Leistungen werden von ihm gerecht beurteilt.	1	1	4	14	3.6	0	0	1	19	4.0
7. Medieneinsatz: Im Unterricht helfen mir verschiedene Medien (z.B. Filme, Bücher, CDs, CD-ROMs, Internet) beim Lernen	1	3	10	6	3.1	0	4	9	7	3.2
8. Individueller Unterricht: Er bezieht meine Interessen und Stärken in den Unterricht ein.	1	9	6	4	2.7	2	5	9	4	2.8
9. Hilfestellung erteilen: Ich bekomme von ihm Hilfe, wenn ich sie brauche.	0	0	5	15	3.8	0	1	3	16	3.8
10. Üben: Er gibt uns Gelegenheit, neuen Stoff im Unterricht zu üben.	0	1	6	13	3.6	1	1	6	12	3.5
11. Wiederholen: Er wiederholt mit uns auch zurückliegenden Stoff im Unterricht.	0	1	8	11	3.5	1	0	5	14	3.6
12. Arbeitsaufträge kontrollieren: Er sorgt dafür, dass Ergebnisse von Arbeitsaufträgen (z.B. Hausaufgaben) im Unterricht vorgestellt werden.	0	3	10	7	3.2	0	5	9	6	3.1
13. Wissensvermittlung: In seinem Unterricht lerne ich viel.	0	3	8	9	3.3	0	0	7	13	3.7
14. Praktischer Unterricht: Ich kann das, was ich im Unterricht lerne, auch außerhalb der Schule gebrauchen.	1	4	9	6	3.0	1	6	5	8	3.0
15. Lernstrategien: Er bringt uns bei, wie man lernt.	1	10	8	1	2.5	3	2	9	6	2.9
16. Unterrichtszusammenfassung: Unterrichtsergebnisse werden für mich verständlich zusammengefasst.	0	1	12	7	3.3	0	0	10	10	3.5
17. Rückmeldung Lernfortschritte: Er gibt mir ausreichend Rückmeldungen über meine Lernfortschritte.	1	8	9	2	2.6	2	2	6	10	3.2
18. Konstruktive Rückmeldung: Leistungskontrollen werden hilfreich ausgewertet, d.h., ich erfahre, was ich besonders gut und was ich noch besser machen kann.	0	5	6	9	3.2	0	2	6	12	3.5
19. Interesse Wecken: Er schafft es, bei mir Interesse für die Unterrichtsthemen zu wecken.	0	3	9	8	3.3	0	1	6	13	3.6
20. Achtung der Schüler: Ich werde von ihm als Person geachtet.	0	0	6	14	3.7	0	1	2	17	3.8
21. Offenheit für Probleme: Wenn es Probleme gibt, kann ich diese mit ihm besprechen.	1	1	8	10	3.4	1	5	6	8	3.1
22. Gute Lernatmosphäre: Er sorgt für eine gute Lernatmosphäre im Unterricht.	0	0	8	12	3.6	0	0	7	13	3.7



Kriterium	Beurteilung (Schüler)				MW	subjektive Wichtigkeit (Schüler)				MW
	stimmt nicht (1)	stimmt kaum (2)	stimmt eher (3)	stimmt voll (4)		nicht wichtig (1)	kaum wichtig (2)	eher wichtig (3)	sehr wichtig (4)	
23. Lernatmosphäre mitgestalten: Ich leiste einen aktiven Beitrag (Beteiligung am Unterricht, aufmerksam, Arbeitsmaterialien liegen vor) für eine gute Lernatmosphäre.	1	2	9	8	3.2	0	1	7	12	3.6
24. eigene Unterrichtsvorbereitung: Ich habe meine Arbeitsmaterialien immer dabei.	0	3	5	12	3.5	0	1	7	12	3.6
25. Eigene Lösungswege: Er ermutigt uns, eigene Lern- und Lösungswege zu erproben.	0	5	8	7	3.1	1	5	11	3	2.8
26. Erziehung zur Selbstständigkeit: Im Unterricht lerne ich, selbstständig zu arbeiten (z. B. mir eigene Lernziele zu stecken, Aufgaben selbstständig zu planen und zu bearbeiten).	0	2	9	9	3.4	0	3	10	7	3.2
27. Erziehung zur Teamfähigkeit: Im Unterricht lerne ich, Aufgaben mit anderen gemeinsam zu bearbeiten.	0	0	9	11	3.6	0	0	14	6	3.3
28. Erziehung zur Urteilsfähigkeit: Im Unterricht lerne ich, mir eine eigene Meinung zu bilden und diese auch zu vertreten.	1	5	8	6	3.0	1	4	11	4	2.9
29. Meinung vertreten: Ich vertrete meine eigene Meinung im Unterricht.	0	2	6	12	3.5	0	3	9	8	3.3
30. Gerechte Behandlung: Ich fühle mich von ihm im Unterricht gerecht behandelt.	0	1	5	14	3.7	0	0	4	16	3.8
31. Offenheit für Fragen: Er geht im Unterricht auf meine Fragen ein.	0	1	3	16	3.8	0	0	3	17	3.9
32. Schüler einbeziehen: Er bezieht alle Schüler in das Unterrichtsgeschehen ein.	0	2	7	11	3.5	0	0	7	13	3.7
33. Aktives Mitgestalten - Möglichkeit: Es gibt die Möglichkeit den Unterricht aktiv mit zu gestalten.	0	4	10	6	3.1	1	2	9	8	3.2
34. Aktives Mitgestalten - Nutzung: Ich nehme die Chance wahr den Unterricht aktiv mitzugestalten.	0	7	7	6	3.0	2	4	10	4	2.8
35. Geduld im Unterricht: Er hat Geduld, auch wenn etwas mal nicht so klappt.	0	1	6	13	3.6	2	1	3	14	3.5
36. Erklären: Wenn ich etwas nicht verstehe, erklärt er es mir noch einmal so, dass ich es verstehe.	0	0	3	17	3.9	0	0	2	18	3.9
37. Ermunterung: Er ermutigt mich zu weiteren Lernfortschritten (z. B. durch Lob).	0	0	4	16	3.8	0	0	4	16	3.8
38. Anregung zur Weiterarbeit: Er gibt mir Anregungen, mich auch außerhalb von Schule mit den behandelten Themen zu beschäftigen (gibt z. B. Tipps zu Ausstellungen, Büchern, Wettbewerben, Fernsehbeiträgen).	1	9	8	2	2.6	7	4	5	4	2.3
39. Ordnung und Verhaltensregeln: Er sorgt dafür, dass die Schüler im Unterricht vereinbarte Ordnung- und Verhaltensregeln einhalten.	1	2	11	6	3.1	1	3	8	8	3.2
40. Eigenes Verhalten: Ich halte mich an die vereinbarten Ordnungs- und Verhaltensregeln.	0	1	5	14	3.7	1	3	6	10	3.3
41. Verbesserungsvorschläge: Er nimmt Anregungen zur Verbesserung des Unterrichts auf.	0	0	7	13	3.7	1	1	8	10	3.4

Anmerkung: Als Orientierungshilfe für die Interpretation des Mittelwertes schlagen wir den theoretischen Mittelwert vor, der bei vier Antwortmöglichkeiten (Skalenwerte von 1 bis 4) bei 2,5 liegt. Entsprechend sind alle Mittelwerte, die unter 2,5 liegen als Ablehnung, alle oberhalb von 2,5 als Zustimmung zur jeweiligen Aussage bezogen auf den Klassendurchschnitt zu interpretieren. Ein Mittelwert von 2,5 ist folglich neutral.



4 Freie Antworten der Schülerinnen und Schüler

4.1 Besonders gut am Unterricht bei ihm gefällt mir:

- dass er notfalls alles 80 mal erklärt, damit auch der Letzte das verstanden hat. Er spricht die Leute über seine Defizite an und erklärt, was man machen muss.
- Seine Ausgefallenheiten am Unterricht. Es geht nicht nur um Spanisch sondern auch SPANIEN
- Das es abwechslungsreich ist und viele verschiedene arbeitsmöglichkeiten gegeben werden!
- die auswürfelei, dass auch mal alle dran kommen und nicht immer die gleichen....auch mal Carsten..
- wir lernen solche Sachen die wir auch z.B. im Urlaub in Spanien anwenden können.
- Die Art wie er mit den Schülern umgeht, Herr Apel geht sehr locker mit den Schülern um
- Das er alles genau erklärt und vieles auch mit Beispielen zeigt.
- Besonders gut finde ich, dass Erfahrungen und Erlebnisse wie Reisen von Herrn Appel in den Unterricht einfließen. Desweiteren versucht er immer den Unterricht so locker und flüssig zugestalten wie es geht. Trotzdem ist ein gutes lernen möglich sowie das verstehen von neuen Aufgaben.
- Das der Unterricht mit dem wirklichen Leben verbunden wird. d.h. dass wir Sachen lernen, die wir auch im Alltag gebrauchen können wie zum Beispiel im Urlaub. Dadurch wirkt der Unterricht interessanter und auflockernd und bewirkt mehr Aufmerksamkeit.
- dass man immer dran genommen wird.
- Man lernt jedes mal etwas dazu und meistens versteht man auch alles. Er gestaltet den Unterricht so das es auch spaß macht.
- das man im Unterricht Sachen lernt die man im Leben außerhalb der Schule gebrauchen kann wie für den Urlaub. Außerdem gestaltet er den Unterricht Interessant und erklärt es jedem einzelnen so lange bis es auch der Letzte verstanden hat.
- das man gefördert wird und das trägt zur Note bei auch wenn es keine freiwillige meldung war und das finde ich gut, denn so gestalten nicht nur die selbstbewussten den Unterricht sondern auch die stillen Personen
- Das er nicht aufgibt uns etwas beizubringen und ab und zu neue spannende Themen anspricht.
- - Abwechslung - gute Vorbereitung - meistens muss man zuhause nicht noch mal alles wiederholen, da man im Unterricht schon alles so gut versteht, dass man es sich nur noch mal ansehen muss - Vor der Arbeit immer eine Übungsklausur, dadurch weiß man, was man für die Arbeit besonders zu lernen hat. - sie versuchen immer alle mit in den Unterricht einzubeziehen - alles verständlich - sie versuchen, dass jeder in der Klasse mit kommt, und sind immer offen fragen zu beantworten - ich persönlich habe sehr viele in ihrem unterricht gelernt, da sie immer alles sehr verständlich erklärt haben, und viele Übungen gemacht haben
- ..Das der Unterricht abwechslungsreich ist & jeder bei gewissen Sachen drann kommt & sich nicht drücken kann vor der Aufgabe... :-) Und Spaß hat man meistens auch !!! ALSO, weiter so !
- Der Unterricht ist Cool. Man hat Spass in den Spanisch Unterricht zukommen. Weiter so!
- er erklärt den Unterrichtsstoff sehr gut
- Herr Apel wiederholt, so oft ein Thema bis es jeder verstanden hat. Er versucht so weit wie es geht den Unterricht unterhaltsam zu gestalten.
- Das er Allgemein Wissen mit dem Unterrichtsstoff kombiniert.



4.2 Ich würde mir folgendes von ihm bzw. in seinem Unterricht wünschen:

- einfach so weiter machen
- —nichts da er schon alles erfüllt—
- mehr übersetzung im unterricht!
- das es genauso bleibt und nicht langweiliger wird
- nicht mehr so viel schreiben sondern vielleicht mal irgendwo hin gehen das mit Spanien und der Kultur zu tun hat wenn es solch eine Möglichkeit gibt .
- Vielleicht mehrere Gruppenaufgaben
- Mehr spanische Spiele.
- Im ganzen muss am Unterricht nicht viel verändert werden. Eine kleine Anregung wäre es vllt.mehr Stillarbeitsphase in den Unterricht einzubauen und den gelernten Stoff schriftlich anzuwenden.Dieses würde bei Vertiefung des neuen Unterrichtsstoffes enorm weiterhelfen.
- Noch etwas mehr lernen für den Alltag was man da gebrauchen könnte. Und mehr spielerisches lernen oder Gruppenarbeiten.
- dass man nicht so oft mit anderen mitschülern verwechselt wird.
- Ich würde gerne Spanische videos gucken um die Kultur näher kennenzulernen um mein Interesse darin zu wecken.
- vielleicht das manche Dinge etwas langsamer besprochen werden.
- ich bin eig.zufrieden so wie es ist
- Mehr über die Länder, in denen Spnisch gesprochen wird, zu erfahren und die spanische Umgangssprache zu lernen. Diese könnten wir irgendwann einmal gut gebrauchen. Mir haben zum Beispiel das Üben der Telefonate sehr gefallen.
- - Mehr vokabeln abfragen, dadurch lernt man selber um keine schlechten Noten zu schreiben. In den Arbeiten wird man ihnen danken. :), da man nicht erst einen Tag vor der Arbeit lernen muss - vllt auch mal ab und zu eine Grammatiktest, damit man zwischendurch seine sl note verbessern kann, oder bessergesagt weiß, was man für die Arbeit noch lernen muss -
- EVTL. mehr Spanische Anwendungen wie z.b. ein Film, um die Sprache/Aussprache deutlicher zumachen !
- Ich finde Sie sollten so weitermachen wie jetzt es macht ehrlich Spass bei Ihnen in den Unterricht zu gehen.
- Ich würde mir wünschen,dass er die Schüler mehr fordert,die den stoff nicht verstehen.
- dass er, die Schüler die viel weniger sagen, eher gesagt nie was außer man nimmt sie dran, nicht so "gut" benotet wie Schüler die sich mehrmals melden und freiwillig etwas zum Unterricht beitragen. Ansonsten wird die Benotung unfair. Es können meiner Meinung nach die Schüler nicht die gleiche Bewertung bekommen.
- Den Unterricht mit paar Film bzw Videos aufzulockern.

